



Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe StraßburgerInnen !

Das neue Jahr ist schon in Sichtweite und das Alte lädt zum Rückblick ein. Erlauben sie mir deshalb, einige Zeilen über das Jahr 2004 zu berichten.

Derzeit hat unsere Wehr einen Aktivstand von **50 Mann**, die Tag und Nacht bereit sind zu helfen. In Reserve befinden sich **3 Kameraden** und **9 Kameraden** sind Altmitglieder.

Der Jungfeuerwehr gehören 10 motivierte Burschen an.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir **19 Brandeinsätze** :



Wiesenbrand bei der Kirche in Lieding

Waldbrand Machuli

Brandmeldealarm bei der Fa. DANA in Pöckstein

Papier Container-Brand in der Badstraße

Ofenexplosion bei der Fa. DANA Pöckstein



- Brandverhütung bei einem Wirtschaftsgebäude
- Wirtschaftsgebäude-Brand am Guttaringer Berg in Guttaring
- Bahndamm-Brand in Pöckstein
- Baumbrand durch Blitzschlag
- Heizungsbrand in Straßburg
- Lagerhallen-Brand in Gasteige
- Kindergartenbrand in Gurk
- Kaminbrand in Straßburg
- Autobrand in Straßburg
- Rindenbrand im Heizhaus in Straßburg (3 Nachlöscharbeiten)
- Küchenbrand in Gurk

und **82 technische Einsätze** (Verkehrsunfälle – Fahrzeugbergungen – Ölwehreinsätze – Unwettereinsätze – Kanal und Wasserbehälter Reinigungen und Wassertransporte).

In Summe sind dies
101 Einsätze pro Jahr –
oder rund
8 Einsätze pro Monat.

Die Feuerwehrkameraden waren im abgelaufenem Jahr insgesamt 7.916 Stunden gratis für die Wehr tätig.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kameraden recht herzlich bedanken.

Sehr geehrte Straßburgerinnen und Straßburger dank Ihrer finanziellen Unterstützung bekamen im Juni alle aktiven Kameraden **neue Textil-Einsatzhosen**.

Die Finanzierung:

Zuschuss von Landespolitikern in Höhe von	Euro 2.000,00
aus dem ordentlichen Feuerwehrbudget	Euro 2.000,00
aus Ihren Spenden	Euro 2.000,00
Gesamtsumme	Euro 6.000,00

Bei allen Freunden und Gönnern unserer Wehr möchte ich mich herzlichst für die erhaltenen Spenden bedanken und erlaube mir gleichzeitig die Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Sie ersehen aus der obigen Kostenaufstellung, dass **Ihre Spenden** ein wesentlicher Faktor für uns sind, um auch in Zukunft gut ausgerüstet und effektiv helfen zu können.

Ich darf Sie, sehr geehrte Damen und Herren deshalb auch im neuen Jahr zu unserem traditionellen **SOMMERFEST** am **06. und 07. August** schon jetzt herzlich einladen.

Es spielen für Sie die bekannten und beliebten **SURFER**.

Als Feuerwehrkommandant kann ich Ihnen versprechen, dass die Kameraden weiterhin **Freizeit und Sicherheit** opfern werden, um Ihnen im Notfall rasch und effizient helfen zu können.

Wie Sie es schon gewohnt sind, überreichen wir Ihnen wieder den beliebten **Feuerwehr-Jahreskalender** und hoffen, dass er Ihnen gute Dienste leistet.

Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr 2004
wünschen Ihnen



Kommandant Rudolf Fraueneder
und alle Kameraden der Feuerwehr
Straßburg



Als **Jungfeuerwehrbeauftragter** der FF Straßburg darf ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Jugendarbeit 2004 geben:

Zurzeit besteht die Jungfeuerwehr aus 10 Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Zwei Jungmänner werden im Jänner 2005 in den Aktivstand übernommen. Es sind dies Müller Sascha, Puzar Manuel und Stampfer Christoph. Ich wünsche ihnen viel Freude bei der freiwilligen Arbeit im Dienste des Nächsten. Neben zahlreichen Übungen und Schulungen an den technischen Geräten kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

In die Jungfeuerwehr wurden

Michenthaler Christoph
Müller Torsten und
Putz Andreas

neu aufgenommen.

Herzliche Gratulation zum Bestehen des Wissenstestes in Bronze und Silber an

Feichter Daniel
Niederer Daniel
Niederer Raphael
Stampfer Christoph und
Winkler Thomas



Diese Prüfungen wurden an der Landesfeuerwehrschule Klagenfurt abgenommen und waren nicht einfach. *SUPER!*



Als Jugendbeauftragter des Abschnittes Gurktal konnte ich heuer das **1. Abschnitts – Jugend - zeltlager** organisieren. Mit Unterstützung der Ausbilder der teilnehmenden Wehren Altenmarkt, Glödnitz und Straßburg verbrachten wir zwei schöne, lustige und auch aufregende Tage auf der Flattnitz

Gemäß den **Richtlinien des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes** dürfen Kinder ab Erreichen des 10. Lebensjahres der Jungfeuerwehr beitreten. Eintritt und Austritt sind freiwillig.

Jugendliche, welche diese Voraussetzung erfüllen und Interesse an der Ausbildung zum Feuerwehrmann haben, können sich bei BI Friedrich Monai melden (Handy: 0676/4997882)

Bedanken darf ich mich auch bei den Ausbildnern LM Martin Göderle, OFM Franz Holzweber, FM Richard Muster und HV Richard Feichter für die starke Unterstützung. Die Arbeit für und mit der Jugend ist immer interessant und nie langweilig.

**Es geschieht nichts Gutes,
außer man tut Es!**

Als stellvertretender Kommandant darf ich weiter folgendes berichten:

Gott sei Dank sind wir 2004 von Unwettern und großen Einsätzen weitgehendst verschont geblieben. Schwer betroffen vom stärkeren Regen war das Gebiet **Salzerkopf** und **Langwiese**. Hangrutschungen und Vermehrungen mussten



beseitigt werden. Wie sie aus dem Bericht des Kommandanten ersehen können, hatten wir dennoch viele Einsätze. Daher sind ständige Weiterbildung und realistische Übungen immer Voraussetzung um in solchen Fällen effizient helfen zu können. Geräte und Mannschaftsausrüstung müssen kontrolliert, gewartet und erneuert werden. Im Namen aller Kameraden darf ich mich daher herzlichst bei jenen bedanken, die ihre Grundstücke und

Objekte diesen Übungen zur Verfügung stellen. Im heurigen Jahr waren dies die **Familie Sturm Simon, Hoi Helmut, Familie Drescher Johann, Firma LSB Buchhäusl Dietmar, Hw. Propst DI Mag. Rossmann Johann, BP-Tankstelle Putz Hubert, Familie DI Honsig-Erlenburg Markus und die Firma Robinig & Partner.**

Großer Dank gebührt den Firmenleitungen, welche Feuerwehrkameraden beschäftigen und an den Einsätzen auch während der Dienstzeit teilnehmen lassen.

Meinen Kameraden danke ich für die rege Teilnahme an den Übungen!



ZUR ERINNERUNG!

Sollten Sie im Straßenverkehr vor einem **Einsatzfahrzeug mit eingeschaltetem Blaulicht oder Folgetonhorn (Polizei, Rettung oder Feuerwehr)** unterwegs sein, verhalten Sie sich bitte folgend:

- Ø **Ruhe bewahren!**
- Ø **Nicht plötzlich bremsen oder stehen bleiben.**
- Ø **Geschwindigkeit erhöhen, wenn keine Möglichkeit zum Ausweichen besteht.**
- Ø **Andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden!**
- Ø **Bei nächster Gelegenheit ausweichen.**

**Ich wünsche allen Mitbürgern,
vorallem aber der Jugend ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2005!**

Friedrich Monai

Kommandant – Stellvertreter



Bericht der Fahrzeug- und Gerätewarte Puser Marco und Truppe Martin

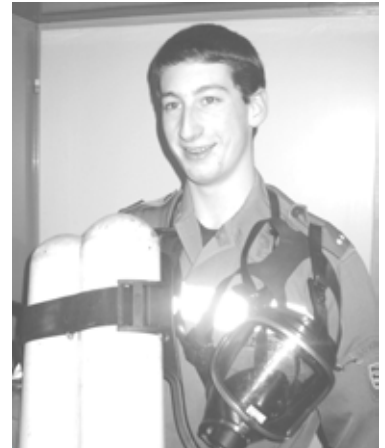
In diesem Jahr wurden außer den ständigen Wartungen, Reparaturen und Reinigungen, welche den Feuerwehrbetrieb aufrechterhalten, folgende **Umbauarbeiten** durchgeführt:

- Montage einer Umfeldbeleuchtung beim Rüstlöschfahrzeug 2000 um die Sicherheit bei den nächtlichen Übungen und Einsätzen zu erhöhen
- Umbau des alten Rüstwagens zu einem Versorgungsfahrzeug und als Zugfahrzeug für unsere Feldküche,
- Erweiterung der Funk- und Lautsprecheranlage im Rüsthaus
- Umbau der Werkstätte
- Einbau von neu angeschafften Geräten



Wir danken den Kameraden für die tatkräftige Unterstützung und den Zusammenhalt bei diversen Arbeiten.

Jahresbericht des ATEMSCHUTZBEAUFTRAGTEN Franz Holzweber:



Die Atemschutztruppe unserer Wehr besteht aus **16 Atemschutzgeräteträgern**, die während des ganzen Jahres üben und sich weiterbilden. Voraussetzung für ein Mitglied unserer Truppe ist körperliche Fitness. Vor seiner Aufnahme muss er sich einer ärztlichen Kontrolle unterziehen. Auch weiterhin sind tourliche ärztliche Untersuchungen vorgeschrieben.

Lebenswichtig für jeden Atemschutzgeräteträger ist die absolute Beherrschung seines Gerätes auch in extremen Situationen. Diese werden in vielen Übungen während des Jahres simuliert und trainiert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die sorgfältige Pflege der Pressluftflaschen, der Ventile und der Atemmasken. Durch ein spezielles Funkgerät ist jeder Kamerad auch im dichtesten Rauch mit der Einsatzleitung verbunden. In diesem Jahr erhielten wir **drei „Totmann“-Warner** welche im Vorjahr bestellt wurden.

Im nächsten Jahr wird eine Nebelmaschine angeschafft um Übungen besser simulieren zu können. Von den Kameraden wird eine Atem- und Funkwerkstätte eingerichtet um die Geräte noch besser warten zu können.

**Kursbesuch: Muster Richard
Schöffmann Andreas**

Im abgelaufenen Jahr hatten wir **3 Einsätze** (Kellerbrand, Kindergartenbrand, Lagerhallenbrand). **10 Übungen** (115 Stunden zu 1600 Atemminuten) sind der Beweis für das Engagement aller Kameraden.

**Ich danke daher allen Atemschutzgeräteträgern
für ihren Einsatz zum Wohle der Mitbürger.**

Jahresbericht des FUNKBEAUFTRAGTEN Ewald Aichelburg



Unter den Kameraden der Feuerwehr Straßburg befinden sich **20 ausgebildete Funker**. Davon haben sich 14 Mann bereit erklärt abwechselnd die **wöchentliche Funküberprüfung** am Samstag um 12 Uhr zu übernehmen. Das Interesse daran ist sehr stark, denn Samstag für Samstag sind stets mehrere Kameraden im Rüsthaus um die vorgeschriebenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Überprüfungen durchzuführen.

Ständige Fortbildung ist wichtig, und so wurde auch im heurigen Jahr ein Funkkurs in St.Veit/Glan angeboten. Da aber die meisten unserer Kameraden diesen Kurs bereits besucht und positiv abgeschlossen haben, musste niemand aus unserer Wehr teilnehmen.

Bei der jährlichen **Abschnittsfunkübung** die 2004 von unserer Wehr organisiert wurde, konnte heuer erstmals eine neuartige Funkübung erprobt werden. Die teilnehmenden Feuerwehren FF-Winklern Hausdorf, St. Georgen, Pisweg und Zweinitz mussten bei dieser **Orientierungsfahrt**, die an verschiedenen Punkten im ganzen Straßburger Gemeindegebiet vorbereiteten Aufgabenstellungen finden und lösen. Die Koordination der einzelnen Fahrzeuge erfolgte ausschließlich durch Anweisungen über Funk.

Zur Kompletierung der Ausrüstung wurde im vergangenen Jahr ein **weiteres Helmsprechgerät** für den zweiten Atemschutztrupp angeschafft. Diese Maßnahme war notwendig, um den Funkverkehr für die Atemschutzträger aufrechtzuerhalten.

**Ihnen und allen meinen Kameraden wünsche ich
ein gesundes, glückliches NEUES JAHR 2005!**



Kameradschaftsführer Franz Frieser berichtet:

2004 haben wir 18 Veranstaltungen (Fahrzeugsegnungen, Feste etc.) unserer Nachbarwehren besucht. Wir rückten bei zwei kirchlichen Festen aus, mussten drei Kameraden die letzte Ehre erweisen und absolvierten drei Krankenhausbesuche (davon gleich zwei Geburten „junger Feuerwehrmänner“). An einer Hochzeit und 2 „runde“ Geburtstagen durften wir mitfeiern. Intern veranstalteten wir ein Eisstockturnier, eine Skiausflug und eine Wandertag.

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden:

Krall Franz	20.02.2004
Dr. Planegger Hans	09.08.2004

„Runde“ Geburtstage feierten:

Götzhaber Thomas	70
Primig Peter	50

Geheiratet haben:

Knafl Karl und Truppe Daniela

Väter wurden:

Knafl Karl	Manuel
Schöffmann Martin	Lukas

Neu eingetreten sind:

Monai Mario PFM (Probefeuwehrmann)

In den Aktivstand wurden übernommen:

**Müller Sascha
Pusar Manuel
Stampfer Christopher**

Befördert wurden:

Duller Andreas FM (Feuerwehrmann)
Fröhlacher Roland OFM (Oberfeuerwehrmann)
Marschnig Herbert FM (Feuerwehrmann)
Müller Martin OFM (Oberfeuerwehrmann)
Sabitzer Markus FM (Feuerwehrmann)
Schöffmann Andreas FM (Feuerwehrmann)
Schöffmann Stefan OFM (Oberfeuerwehrmann)
Truppe Christoph OFM (Oberfeuerwehrmann)
Wallner Rene FM (Feuerwehrmann)

**Ich danke allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit
und wünsche uns ein gesundes und friedliches
Jahr 2005.**

Statistik

Stundenleistung 2004:

				Gefahrenre Kilometer			
		Anzahl	Stunden	Mann	RLF	SLF	MTF
Brandeinsätze	BE	19	499,0	249	221	138	135
Technische Einsätze	TE	82	905,0	479	495	200	265
Arbeitseinsätze	AE	46	846,0	230	124	1	563
Pflichtübungen	PÜ	17	863,0	311	111	99	429
Wartungsübungen	WÜ	5	84,5	36	1	1	14
Funkübungen, -überprüfungen	FÜ	5	59,5	28		14	134
Atemschutzübungen *	AÜ	2	57,0	19	2	2	113
Wettkampfübungen	WK	54	756,5	458		165	185
Übungsfahrten	ÜF	2	9,0	6	19		64
Dienstbesprechungen	DB	23	962,0	330		17	309
Ausrückungen	AR	37	2.039,5	386	44	136	1.213
Jungfeuerwehr	JF	17	835,0	151	2		72

* reine AÜ – die restlichen Übungen sind in den Pflichtübungen enthalten!

<u>S U M M E</u>	309	7.916,0	2.683	1.019	773	3.496
-------------------------	------------	----------------	--------------	--------------	------------	--------------

Kursbesuche:

<p>Feichter Richard</p> <p>Monai Friedrich</p> <p>Monay Christian</p> <p>Muster Richard</p> <p>Pusar Manuel</p> <p>Pusar Marco</p> <p>Robinig Johannes</p> <p>Schöffmann Andreas</p> <p>Truppe Martin</p>	<p>EDV-Programmpaket</p> <p>Seminar Übungsgestaltung</p> <p>Seminar Übungsgestaltung</p> <p>Atemschutzlehrgang</p> <p>Strahlenschutzlehrgang I</p> <p>Strahlenschutzlehrgang II</p> <p>Grundschulungslehrgang I</p> <p>Lg. f. hydraulische Rettungsgeräte</p> <p>Gerätewartlehrgang</p> <p>EDV-Programmpaket</p> <p>Maschinenlehrgang</p> <p>Atemschutzlehrgang</p> <p>EDV-Programmpaket</p> <p>Info EDV-Paket Kärnten</p> <p>Gerätewartlehrgang</p> <p>Lg. f. hydraulische Rettungsgeräte</p>
---	--